



DIE  
THEATER  
CHEMNITZ

# TANZ

## MODERNE

# TANZ



INTERNATIONALES FESTIVAL  
13.–17. JUNI 2018 | CHEMNITZ  
FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ



## Schirmherrschaft

Dr. Eva-Maria Stange  
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Barbara Ludwig  
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

## Mit freundlicher Unterstützung und gefördert durch

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen  
Stadt Chemnitz

Nationales Performance Netz – Gastspielförderung Tanz  
Institut Français

Förderverein der Städtischen Theater Chemnitz e. V.  
Partnerstadt Düsseldorf

Ministère de la Culture de la République française

Städtische Theater Chemnitz gGmbH

KSG Leiterplatten GmbH

Railbeton Haas KG

Dorint Kongresshotel Chemnitz



Das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz  
TANZ | MODERNE | TANZ ist ein Beitrag im Rahmen der Bewerbung  
von Chemnitz um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025.





Dr. Eva-Maria Stange © SMWK Martin Förster

## GRUSSWORT DR. EVA-MARIA STANGE

Liebe Besucherinnen und Besucher des Internationalen Festivals für zeitgenössischen Tanz in Chemnitz,

ich freue mich, Ihnen die vierte Ausgabe der internationalen Plattform für zeitgenössischen Tanz TANZ | MODERNE | TANZ in Chemnitz vorzustellen. Zeitgenössischer Tanz aus den Niederlanden, Frankreich, Portugal, Algerien, Tunesien, Schottland, Großbritannien und Deutschland lässt Chemnitz für fünf Tage zur internationalen Tanz-Metropole werden. Die anspruchsvollen Gastspiele werden Sie auch dieses Jahr berühren, faszinieren und inspirieren. Sie geben Denkanstöße und Diskussionsstoff zu heutigen Themen und laden mit Tanz im öffentlichen Raum zum Miteinander-Erleben ein. Als Kulturministerin des Freistaates Sachsen habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für dieses wichtige Festival mit überregionaler Strahlkraft übernommen.

Ein herzliches Willkommen an alle Künstlerinnen und Künstler sowie Besucherinnen und Besucher des Festivals TANZ | MODERNE | TANZ! Freuen Sie sich auf hervorragende internationale Tanzkunst, auf eine Kunstform, die sich, wie kaum eine andere, durch ihre Vielfalt des künstlerischen Schaffens und der Ausdrucksformen einer interkulturellen Weltsprache ohne Worte und Barrieren bedient.

Dr. Eva-Maria Stange  
Sächsische Staatsministerin  
für Wissenschaft und Kunst



Barbara Ludwig © Pastierovic

## GRUSSWORT BARBARA LUDWIG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des zeitgenössischen Tanzes,  
liebe Festivalbesucher,

Burkina Faso, Portugal, Israel, Kuba, Frankreich, Brasilien oder Deutschland: Rund um den Globus sind die Menschen durch das Tanzen miteinander verbunden. In Chemnitz kommen sie alle für fünf Tage im Juni zusammen, um gemeinsam das Festival TANZ | MODERNE | TANZ zu zelebrieren.

Das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz präsentiert nicht nur Bewegung, Akrobatik und Ästhetik. Es ist auch eine Art Spiegel der Gesellschaft und greift in Form von tanzenden Darbietungen zeitgenössische Themen wie Kultur, Identität und Zugehörigkeit auf. Und das in einer Form, die keine Barrieren sprachlicher oder körperlicher Art kennt. Das macht dieses Festival zu einer Veranstaltung der besonderen Art.

In diesem Jahr erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm. Lassen Sie sich auf etwas Neues ein und lernen Sie Ihren Körper beim Workshop zu Hip-Hop und Breakdance im Opernhaus besser kennen. Gehen Sie durch die Stadt und bestaunen Sie Tanzperformances auf dem Marktplatz und vor dem Stadtbad. Oder begeben Sie sich mit dem Chemnitzer Ballettensemble auf eine tänzerische Reise auf den Spuren von hiesigen Industriebauten. Weitere zahlreiche Vorstellungen, die alle Konventionen und Regeln zu brechen scheinen, werden an verschiedenen Orten in der Stadt zu sehen sein.

Ich freue mich daher sehr darüber, diese Veranstaltung bereits zum vierten Mal in unserer Stadt begrüßen zu können und wünsche allen Besuchern und Performern ein aufregendes und bewegendes Festival.

Freundliche Grüße,

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

# PROGRAMM

**MI, 13. JUNI** **Opernhaus, Ballettsaal | 17.00–19.00 Uhr**  
**Workshop – zeitgenössischer Tanz & Capoeira**  
Mit Leonardo Fonseca

## ERÖFFNUNG DES FESTIVALS

**Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr**  
**Ce que le jour doit à la nuit**  
Compagnie Hervé Koubi (Frankreich/Algerien)

---

**DO, 14. JUNI** **Opernhaus, Ballettsaal | 17.00–19.00 Uhr**  
**Workshop – Hip-Hop**  
Mit Houssni Mijem (Compagnie Hervé Koubi)

**Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr**  
**Go North And See What Those Strangers Do (DEA)**  
Panama Pictures (Niederlande)

**Schauspielhaus, Ostflügel | 21.30 Uhr**  
MADE IN CHEMNITZ | Junge Choreografen I  
**Thunder.Perfect Mind** | Emilijus Miliauskas  
**AbOUT ...** | David Blázquez

---

**FR, 15. JUNI** **Neumarkt | 16.00 Uhr**  
**Witness This (DEA)**  
Company Chameleon (Manchester/Großbritannien)

**Opernhaus, Ballettsaal | 17.00–19.00 Uhr**  
**Workshop – Tanz & Akrobatik**  
Mit Francesco Barba & Fabian Krestel (Panama Pictures)

**Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr**  
**Phaidra – The Virtuosity Of Pain**  
Cooperativa Maura Morales (Kuba/Düsseldorf)

**Stadtbad, Vorplatz | 21.30 Uhr**  
**Witness This**  
Company Chameleon (Manchester/Großbritannien)

**Stadtbad | 22.00 Uhr**  
**Mavericks And Sheep**  
Anthony Missen & Ballett Chemnitz

**SA, 16. JUNI** **Opernhaus, Ballettsaal | 14.00–16.00 Uhr**  
**Workshop – zeitgenössischer Tanz**  
Mit Kevin Edward Turner (Company Chameleon)

**Chemnitzer Innenstadt | 15.00–17.00 Uhr**  
**Industrie neu entdeckt**  
Ballett Chemnitz

**Kraftwerk e. V. | 16.00–19.00 Uhr**  
**Battle**  
*Anmeldung zur Teilnahme bis 13. Juni 2018  
unter [festival@theater-chemnitz.de](mailto:festival@theater-chemnitz.de)*

**Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr**  
**Sacré Printemps!**  
Compagnie Chatha (Frankreich/Tunesien)

**Weltecho | 21.00 Uhr**  
MADE IN CHEMNITZ | Junge Choreografen II  
**No.VA (Family)** | Raul Arcangelo  
**Kinematics –**  
**The Motion Of Points And Bodies**  
Leonardo Fonseca  
**Of Knives And Men (DEA)**  
Panama Pictures

---

**SO, 17. JUNI** **Schauspielhaus, Ostflügel | 18.00 Uhr**  
**Bibi Ha Bibi**  
Henrique Furtado & Aloun Marchal  
(Portugal/Frankreich)

**Schauspielhaus, Vorplatz (bei schlechtem Wetter im Foyer) | 19.30 Uhr**  
**Of Knives And Men**  
Panama Pictures (Niederlande)

**ABSCHLUSS DES FESTIVALS**  
**Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr**  
**Process Day (DEA)**  
Scottish Dance Theater, Sharon Eyal & Gai Behar  
(Großbritannien/Israel)  
Anschließend Party im Theaterclub



Sabrina Sadowska © Nasser Hashemi

## GRUSSWORT SABRINA SADOWSKA

Liebe Festivalgäste,

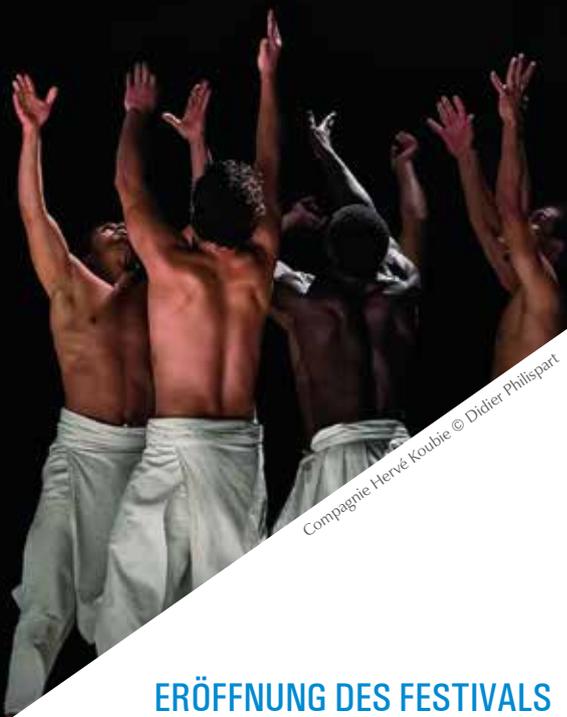
willkommen zur vierten Ausgabe des internationalen Festivals TANZ | MODERNE | TANZ. Wir laden Sie ein zu einem Fest der Bewegung, der Erzählungen, hoher Kreativität und einer Welt voller bildstarker Erlebnisse, das Sie mitten in das Wechselspiel der Kulturen führt.

Vom 13. bis 17. Juni 2018 begegnen wir wie einst Händlern und Piraten nordafrikanischer Seele und dem Levante, dem heißen Wüstenwind, der einen Geist der Auflehnung und den Drang nach Freiheit übers Mittelmeer weht. Vorbei an Portugal und Frankreich geht die Reise weiter in die Niederlande und an die Küste Großbritanniens und Schottlands. Zeitgenössischer Tanz der Superlative inmitten aktueller Themen, Entwicklungen und Reflexionen! Betörend aktuell, poetisch, berührend und grenzauslotend beeindruckend. Fünf Tage lang erobern sich Künstler verschiedener Kontinente die Stadt und machen Chemnitz zum brodelnden Kessel der Energien. Und um Albert Camus zu zitieren: „Das Reisen führt uns zu uns zurück.“

Allen Gästen wünsche ich viel Vergnügen und Inspiration beim internationalen Tanzfestival TANZ | MODERNE | TANZ.

Ihre

Sabrina Sadowska  
Künstlerische Leiterin



Compagnie Hervé Koubi © Didier Phispart

**ERÖFFNUNG DES FESTIVALS**  
**MI, 13. JUNI | 20.00 UHR**  
**SCHAUSPIELHAUS, GROSSE BÜHNE**  
**10 BIS 18 €**



Gefördert von: la Région Limousin, le Département de la Corrèze, la Ville de Brive la Gaillarde, DRAC PACA, DRAC Limousin, la Ville de Cannes, le Département des Alpes Maritimes, le service de coopération et d'Action Culturelle de l'Ambassade de France en Algérie, l'Institut Français

## CE QUE LE JOUR DOIT À LA NUIT COMPAGNIE HERVÉ KOUBI

Zwölf Tänzer aus Algerien und Burkina Faso sowie ein von orientalischen Malereien und islamischer Architektur inspiriertes Langzeitprojekt, das 2009 begann – mit der Produktion *Ce que la jour doit à la nuit* (*Die Schuld des Tages an die Nacht*) erzählt Hervé Koubi nicht nur den gleichnamigen Roman von Yasmina Khadra nach, sondern sucht gleichzeitig intim und gefühlvoll seine eigenen Wurzeln in der Geschichte Algeriens zwischen Kolonialismus und Moderne. Sound, Licht, Stoffe und athletische Körper zaubern ein ästhetisches Gesamtkunstwerk, in dem die Seele Nordafrikas glüht, und ein Stück Tanztheater, das mit riesigem Erfolg durch die Welt tour. Die *Washington Post* schrieb: „Eine beeindruckende Verschmelzung von Akrobatik, Gymnastik, B-Boying, modernem Tanz und Ballett [...], das ergibt ein Kunstwerk, das stark an ein altes Wüstenritual erinnert.“

**Choreografie** Hervé Koubi

**Tanz** Hamza Benamar, Lazhar Berrouag, Nasseridine Djarrad, Fayçal Hamlat, Nassim Hendi, Amine Maamar Kouadri, Riad Mendjel, Issa Sanou, Ismail Seddiki, Reda Tghremt, Mustapha Zahem, Adel Zouba

**Musik** Maxime Bodson, Hamza El Din & Kronos Quartet, Johann Sebastian Bach, Soufi

**Lichtdesign** Lionel Buzonie

**Kostüme** Guillaume Gabriel

**Hervé Koubi** promovierte zunächst als Pharmazeut, bevor er an der Fakultät von Aix-Marseille eine Ausbildung zum Tänzer und Choreografen begann. Weitere Studien führten ihn u. a. nach Cannes und an die Opéra de Marseille. 2000 erschien mit *Le Golem* sein erstes eigenes Werk, an dem der Kostümbildner Guillaume Gabriel, der seitdem für jedes von Koubis Stücken tätig war, mitgewirkt hat. 2009 entstand die **Compagnie Hervé Koubi**, bestehend aus zwölf Tänzern aus Algerien und Burkina Faso, mit denen auch sein neuestes Werk *Ce que la jour doit à la nuit* entstand. Zusätzlich zu seinen Arbeiten nimmt er immer wieder Lehrtätigkeiten an nationalen und internationalen Tanzschulen wahr.



Panama Pictures © Archiv Company

DO, 14. JUNI | 20.00 UHR  
SCHAUSPIELHAUS, GROSSE BÜHNE  
10 BIS 18 €

PANAMA PICTURES

Koproduziert durch: Srijbos & Van Rijswijk | Gefördert von: Fonds Podiumkunsten,  
Province of North Brabant, municipality of 's-Hertogenbosch

## GO NORTH AND SEE WHAT THOSE STRANGERS DO (DEA) PANAMA PICTURES

Fünf Männer und ein gestrandeter Wal irgendwo im hohen Norden. Sie fühlen, wie der eisige Wind ihnen ins Gesicht bläst und schnell wird klar: Dies ist kein Ort, an dem man lange bleibt. Was hat die Männer hierher gebracht? Trotz unterschiedlichster Hintergründe kreuzen sich bei dem gestrandeten Wal ihre Lebenswege. Mit einer rein männlichen Besetzung von Tänzern und Akrobaten erschafft Choreografin Pia Meuthen eine visuell eindringliche Erzählung, in der Tanz, Luft- und Bodenakrobatik miteinander verschmelzen. Sie wirft einen eigensinnigen Blick auf den Begriff Männlichkeit und stellt die Frage: Was macht diese Männer und das, was sie sind, aus? Inspiriert wird sie dabei von dem norwegischen Schriftsteller Karl Ove Knausgård und seiner gnadenlos ehrlichen und persönlichen Darstellung universeller Probleme.

**Choreografie** Pia Meuthen

**Tanz & Akrobatik** Francesco Barba, Eddy Becquart, Fabian Krestel, Ruben Mardulier, Tarek Ramno

**Musik** Srijbos & Van Rijswijk

**Schlagzeug** David Paycha

**Bühnenbild** Sammy Van den Heuvel

**Waldesign** Matt Jackson

**Lichtdesign** Bart Verzellenberg

**Kostüme** Sanne Reichert

**Dramaturgie** Angélique Willkie

**Pia Meuthen** wurde 1972 in Deutschland geboren. Seit 1998 arbeitete sie als freischaffende Choreografin, bis sie 2002 die künstlerische Leitung von **Panama Pictures** übernahm, einem Kollektiv, das die Grenze von Tanz und Zirkus auslotet und die Disziplinen schließlich nahtlos zusammenführt. 2013 wurde Panama Pictures die hauseigene Tanzgruppe der Verkadefabrik in 's-Hertogenbosch. Des Weiteren ist Pia Meuthen Gastdozentin an der Fontys Dance Academy in Tilburg in den Niederlanden. Vom renommierten Magazin *tanz* wurde sie mit dem Titel „Hoffnungsträger 2014“ ausgezeichnet.

## MADE IN CHEMNITZ JUNGE CHOREOGRAFEN I

### THUNDER.PERFECT MIND

Dieses Jahr haben junge Tänzer des Balletts Chemnitz erstmalig die Chance, sich im Rahmen des Festivals TANZ | MODERNE | TANZ auch als Choreografen eigener Stücke zu beweisen. Den Anfang macht Emilijus Miliauskas mit seiner Choreografie *Thunder.Perfect Mind*. In diesem Stück wird, inspiriert von einem uralten gnostischen Gedicht, die Frage untersucht, welche Rolle(n) die Frauen in unserer Gesellschaft spielen – als Mutter, Liebhaberin und Geliebte, als zartes und grausames Geschöpf – und wie diese Rollen von antiken, mythologischen Archetypen des Weiblichen geprägt sind.

**Choreografie** Emilijus Miliauskas

**Tanz** Molly Gardiner, Nela Mrázová, Alanna Saskia Pfeiffer

**Kostüme** Emilijus Miliauskas, Alanna Saskia Pfeiffer

**Musik** Giriq Dvasios

### ABOUT ...

Anschließend beschäftigt sich David Blázquez in *AbOUT ...* mit dem Platz, den jeder von uns als Individuum in der Gesellschaft einnehmen muss. Wir alle sind einzigartig, aber wie weit können wir wirklich „wir selbst“ sein, wenn wir von der Gesellschaft angenommen werden wollen? Wo müssen wir Eigenschaften unseres Selbst verstecken und wo können wir sie ganz offen zeigen? Und kann es eine Gesellschaft geben, die Gemeinschaft und Zusammenhalt als Werte erhält und in der der Einzelne trotzdem seine Individualität bewahren kann?

**Choreografie und Kostüme** David Blázquez

**Musik** Steve Reich, Ólafur Arnalds, Hildur Guðnadóttir, Hazmat Mondine, Jóhann Jóhannsson, Schtang, Reinhold Heil

**Tanz** Megumi Aoyama, Raul Arcangelo, Molly Gardiner, Emily Grieshaber, Natalia Krekou, Emilijus Miliauskas, Nela Mrázová, Yester Mulens Garcia, Soo-Mi Oh, Sascha Paar, Alanna Saskia Pfeiffer

DO, 14. JUNI | 21.30 UHR  
SCHAUSPIELHAUS, OSTFLÜGEL | 14 €

## MADE IN CHEMNITZ JUNGE CHOREOGRAFEN II

### NO.VA (FAMILY)

Die Choreografie *No.VA (Family)* von Raul Arcangelo beschäftigt sich mit der Rolle, die die Familie in unserem Leben spielt. Wir verbinden sie mit Sicherheit, Geborgenheit und Liebe. Doch was wäre, wenn wir diese Gefühle nicht nur auf unsere Familie beschränken, sondern auf alle Menschen ausweiten würden? Könnte die Menschheit zu einer einzigen großen Familie zusammenwachsen? Diese Fragen stellt eine spannende Choreografie, in deren Verlauf alle Tänzer diesem Ziel Schritt für Schritt näherkommen.

**Choreografie & Musik** Raul Arcangelo

**Kostüme** Beatriz Caravetto

**Co-Choreografie & Tanz** Beatriz Caravetto, Ivan Cheranev, Leonardo Fonseca, Yester Mulens Garcia, Alejandro Guindo Martín, Soo-Mi Oh

### KINEMATICS – THE MOTION OF POINTS AND BODIES

In seiner Arbeit *Kinematics – The Motion Of Points And Bodies* untersucht Leonardo Fonseca geometrische Körper und Bewegungen – und bringt Körper, Zeit, Dynamik und Energie in neue Spannungsfelder. Daraus ergibt sich eine einmalige Formensprache, in der die Grenzen von Raum und Zeit verschwimmen.

**Choreografie und Kostüme** Leonardo Fonseca

**Tanz** Megumi Aoyama, Yoh Ebihara, Savanna Haberland, Sascha Paar

**Musik** Chinese Man, Ivan Cheranev (Mix)

### OF KNIVES AND MEN (DEA) PANAMA PICTURES

Stückbeschreibung und Biografie siehe Seite 28/29

SA, 16. JUNI | 21.00 UHR  
WELTECHO | 15 €



Company Chameleon © Archiv Company

## WITNESS THIS (DEA) COMPANY CHAMELEON

*Witness This* lenkt die Aufmerksamkeit auf seelische Gesundheit und zeigt originell und bewegend, wie Freunde und Verwandte damit umgehen, wenn ein geliebter Mensch von psychischen Problemen übermannt wird. Zutiefst persönlich erzählt das Stück die Geschichte des Choreografen Kevin Edward Turner und von den Erfahrungen mit seiner bipolaren Persönlichkeitsstörung. Die mutige Produktion mixt vielfältige Tanz- und Bewegungsstile, die von Turner und drei weiteren Tänzern getragen werden. Athletische Sprünge, dynamische Bewegungen, aber auch Momente voller Fragilität und Sensibilität erschaffen eine ganz andere, unvergessliche Perspektive auf psychische Erkrankungen. Bewegend, traurig, witzig und absurd – wichtiges und hochaktuelles Tanztheater.

**Choreografie** Kevin Edward Turner

**Tanz** Taylor Benjamin, Theo Fapohunda, Maddie Shimwell, Kevin Edward Turner

**Musik** Miguel Malin

**Kostüme** Emma Bailey

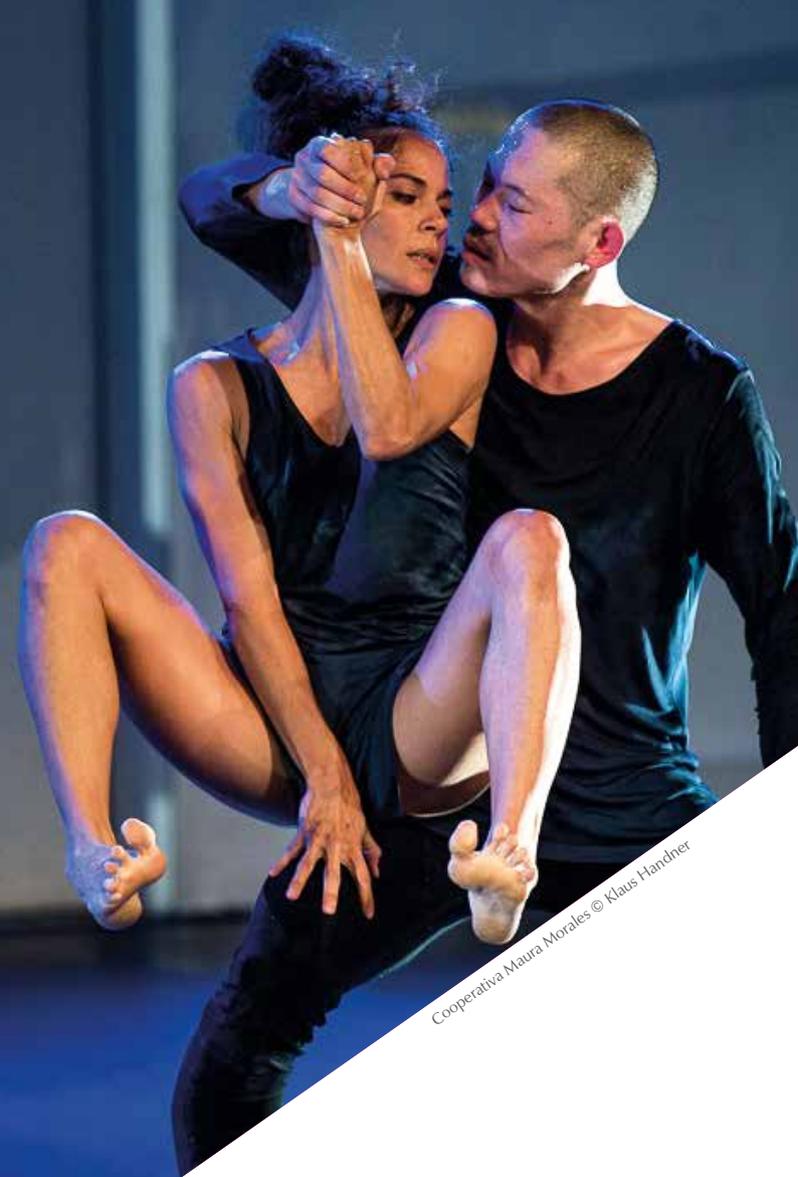
**Dramaturgie** Andrew Loretto

**Kevin Edward Turner** erhielt seine Ausbildung an der Northern School of Contemporary Dance. Er arbeitete unter anderem mit der Rambert Dance Company, dem Scottish Dance Theatre, dem Phoenix Dance Theatre, CassaniDance, der RUBBERBANDance Group, der Henri Oguike Dance Company, der Company Decalage, dem Mad Dogs Dance Theatre und Roda. 2007 gründete er gemeinsam mit Anthony Missen die **Company Chameleon**. Darüber hinaus ist er als Dozent tätig und war an Tanzschulen in Großbritannien, Kanada, den USA, Spanien, Ungarn und in der Karibik aktiv.

FR, 15. JUNI  
16.00 UHR | NEUMARKT  
21.30 UHR | STADTBAD, VORPLATZ  
EINTRITT FREI

proud to support  
time to change  
let's end mental health discrimination

Gefördert von: Arts Council England,  
Manchester City Council



Cooperativa Maura Morales © Klaus Handner

FR, 15. JUNI | 20.00 UHR  
SCHAUSPIELHAUS, GROSSE BÜHNE  
10 BIS 18 €

## DÜSSELDORF

Eine Produktion der Cooperativa Maura Morales in Koproduktion mit Ringlokschuppen/Ruhr, Forum Freies Theater- FFT/Düsseldorf, Pumpenhaus/Münster  
Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Choreographisches Centrum Heidelberg, Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

## PHAIDRA – THE VIRTUOSITY OF PAIN COOPERATIVA MAURA MORALES

Der Mythos von Phaidra ist die Geschichte einer doppelten Anziehungskraft. Einerseits fühlt sich Phaidra im Gravitationsfeld ihres Ehemanns Theseus gefangen, andererseits hingezogen zu ihrem Stiefsohn Hippolyt, der sie zurückweist. Das Drama einer reifen Frau, in fataler Weise durch die Jugend verlockt, ist voller Spannungen: zwischen Unterirdischem und Oberirdischem, Vergangenheit und Zukunft. Diese Spannung spiegelt sich in der Auswahl der Darsteller wider. Die Schwerkraft des Theseus wird von Chang Ik Oh verkörpert, einem Bukoh-Tänzer, fest auf dem Boden verankert, Hippolyt vom luftakrobatisch ausgebildeten Yotam Peled. Phaidra wird von Maura Morales in ihrem einmaligen Stil interpretiert, in dem sich der Körper in krampfartiger Weise abseits des Willens zu bewegen scheint.

Choreografie & Regie Maura Morales  
Konzept Maura Morales, Michio Woïrgardt  
Tanz Maura Morales, Chang Ik Oh, Yotam Peled  
Musik Michio Woïrgardt  
Stimme Sandra Carrasco  
Bühnenbild Maura Morales, Philipp Zander  
Lichtdesign Philipp Zander  
Kostüme Tina Miyake  
Dramaturgie Pablo Ley Francelli  
Choreografische Assistenz Victoria Pérez Miranda

Maura Morales, geboren in Kuba, absolvierte ihre Ausbildung in klassischem Ballett, Modern Dance, Choreografie, Schauspiel und Folklore an der Staatlichen Kunsthochschule Camaguey in Kuba. Zurzeit arbeitet sie als freischaffende Tänzerin, Choreografin, Schauspielerin und Gasttrainerin für zeitgenössischen Tanz. Zusammen mit dem Gitarristen und Komponisten Michio Woïrgardt bildet sie die **Cooperativa Maura Morales**, die für dieses Stück um die Tänzer Yotam Peled und Chang Ik Oh erweitert wurde.



Ballett Chemnitz © Ida Zenna

FR, 15. JUNI | 22.00 UHR  
STADTBAD  
20 €

## MAVERICKS AND SHEEP BALLETT CHEMNITZ

Es beginnt im Dreivierteltakt. Und mit dem Walzer betritt eine eingeschworene Gemeinschaft die Bühne, mit ihren allen Mitgliedern bekannten Traditionen und Konventionen. Doch plötzlich: Ein Unbekannter, nur in Unterwäsche, stolpert auf die Bühne – er gehört hier nicht dazu, er ist ein Fremdkörper, also wird er abgestoßen – bis er schließlich doch integriert wird. Doch schon ist da der nächste Fremde und das neueste Gruppenmitglied geht zum Angriff über ... Anthony Missen erzählt in seiner Choreografie *Mavericks And Sheep* in Zusammenarbeit mit dem Ballett Chemnitz aufwühlend von Einzelgängern und Herdenschafen, von Ausgrenzung und Hass, aber auch von Integration und Zusammenhalt. Hochpolitisches Tanztheater der Extraklasse, spektakulär aufgeführt im leeren Schwimmbecken des Stadtbades!

**Choreografie, Inszenierung & Kostüme** Anthony Missen  
**Tanz** Megumi Aoyama, Raul Arcangelo, Ivan Cheranev, Alessio Ciaccio, Isabel Dohmhardt, Sandra Ehrensperger, Molly Gardiner, Emily Grieshaber, Natalia Krekou, Nela Mrázová, Soo-Mi Oh, Alanna Saskia Pfeiffer, Savanna Haberland, Jean-Blaise Druenne, Yoh Ebihara, Benjamin Kirkman, Alejandro Guindo Martín, Milaň Maláč, Emilijus Miliauskas, Yester Mulens Garcia, Sascha Paar  
**Dramaturgie** Lena Normann

**Anthony Missen** ist künstlerischer Direktor und Mitbegründer der Company Chameleon aus der Chemnitzer Partnerstadt Manchester. Er war Mitglied mehrerer Companies und arbeitete in vielen Ländern, darunter Südafrika, Trinidad, Marokko, Schweden, Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland und Österreich. Gemeinsam mit seiner Company wird er von der internationalen Organisation British Council gefördert. Anthony Missens Choreografien zeichnet ein ganz eigener, kraftvoller und ausdrucksstarker Bewegungsstil aus, mit dem er Archetypen, Geschichte und Geschichten lebendig werden lässt. Bereits 2016 war er mit seiner Choreografie *Beauty Of The Beast* beim Chemnitzer Festival TANZ | MODERNE | TANZ zu Gast und beeindruckte die Zuschauer zutiefst.



## INDUSTRIE NEU ENTDECKT BALLETT CHEMNITZ

Chemnitz, einst das „Sächsische Manchester“, birgt nach wie vor Spuren der industriellen Revolution und Innovation. Das Ballett Chemnitz lädt Sie ein, Industriegebäude neu zu erkunden! Entdecken Sie gemeinsam mit den Tänzer/innen ein Stück Chemnitzer Geschichte, beginnend mit der Maschinenfabrik *Richard Hartmann*, einem architektonischen Zeugen des Maschinenbauunternehmens von herausragender Bedeutung für die Stadt. Weiter geht's zur ehemaligen Färberei *Theodor Haase*, vorbei an dem Fabrikgebäude auf der Georgstraße, der Kattundruckerei auf der Müllerstraße, der *schönherr.fabrik* bis hin zum Fernmeldeamt auf der Minna-Simon-Straße. Vom Theaterplatz aus führen wir Sie im Halbstundentakt per Fahrrad zu den einzelnen Stationen und machen Chemnitzer Geschichte lebendig. Start ist jeweils um 15 Uhr, 15.30 Uhr und 16 Uhr.

**Konzept** Sabrina Sadowska

**Tanz** Ballett Chemnitz

### Stationen

Fabrikhalle (Shedbau) Richard Hartmann, Fabrikstraße 11  
Alte Färberei Theodor Haase, Rochlitzer Straße 19  
Fabrikgebäude ehemalige Neumühle, Georgstraße 40  
Kattundruckerei, Müllerstraße 31  
schönherr.fabrik & Schönherrpark, Schönherrstraße 8  
Erweiterungsbau Fernmeldeamt, Minna-Simon-Straße 3 + 5

In den zwanziger und dreißiger Jahren machten diverse Tanzkünstler durch wichtige Erstaufführungen überregional von sich Reden. Gastspiele von Mary Wigman und Gret Palucca zogen ebenfalls die Aufmerksamkeit der Szene nach Chemnitz. Nachdem das Ensemble im Zweiten Weltkrieg in die Rüstungsproduktion abgezogen worden war, bauten die Wigman-Schülerin Thea Maaß und Jean Weidt das **Ballett Chemnitz** anschließend wieder auf und führten es zu überregionalem Ansehen. Das internationale Ballettensemble der Theater Chemnitz widmet sich unter der Leitung der Ballettdirektorin Sabrina Sadowska einem breiten künstlerischen Spektrum vom klassischen Handlungsballett bis zu zeitgenössisch experimentellem Tanz und internationalen Kooperationen.

**SA, 16. JUNI | 15.00–17.00 UHR**  
**CHEMNITZER INNENSTADT**  
**TREFFPUNKT: THEATERPLATZ**  
**EINTRITT FREI**



Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter [festival@theater-chemnitz.de](mailto:festival@theater-chemnitz.de)  
Fahrradtour – bitte eigenes Fahrrad mitbringen (Ausleihmöglichkeiten am Bahnhof)



Compagnie Chatha © Blandine Soulage

SA, 16. JUNI | 20.00 UHR  
SCHAUSPIELHAUS, GROSSE BÜHNE  
10 BIS 18 €

## SACRÉ PRINTEMPS! COMPAGNIE CHATHA

Der Zusammenbruch der Revolution in Tunesien hat im Land viele Fragen hinterlassen. Die Zivilgesellschaft ist im Wandel, auf der Suche nach etwas Gemeinsamem, das die vielen Stimmen des Landes vereint. Jahrelang haben auch Aïcha M'Barek und Hafiz Dhaou eine spezifische Grammatik entwickelt, um der Zensur des Regimes zu entgehen. Für ihr neues Stück *Sacré Printemps!* haben sie diese Bewegungssprache unter den Vorzeichen des Arabischen Frühlings bearbeitet und verschiedene Musiker zu sich ins Studio eingeladen, um der Vielstimmigkeit Tunesiens Ausdruck zu verleihen. Im fernen Echo zu Strawinskys *Le Sacre du Printemps* ruft das Choreografenpaar sein Frühlingsopfer entschieden aus und bleibt seinem unnachahmlichen Stil treu. M'Barek und Dhaou haben eine klare Message: „Let's liberate the spring!“

**Choreografie & Konzept** Aïcha M'Barek, Hafiz Dhaou  
**Tanz** Gregory Alliot, Hafiz Dhaou, Amala Dianor, Johanna Mandonnet, Aïcha M'Barek, Stéphanie Pignon, Rolando Rocha  
**Illustrationen** Dominique Simon  
**Lichtdesign** Xavier Lazarini  
**Licht** Sandrine Fauret  
**Musik** Éric Aldéa, Ivan Chiossone, Sonia M'Barek  
**Ton** Christophe Zurfluh  
**Text** *Horrya – Liberté* von Khaled Waghani, vorgetragen von Sonia M'Barek

Nach ihrer Aufnahme in das Tuniser Konservatorium für Musik und Tanz lernte [Aïcha M'Barek](#) [Hafiz Dhaou](#) im Sybel Ballet Théâtre kennen. 2005 gründeten sie die [Compagnie Chatha](#) im französischen Lyon. Sensibel für die Umwälzungen sowohl der europäischen als auch der tunesischen Gesellschaft hielten sie es als aufmerksame Beobachter für wichtig, das Wort zu ergreifen und diese Veränderungen künstlerisch und tänzerisch aufzuarbeiten.



Panama Pictures © Ben Nienhuis

## OF KNIVES AND MEN (DEA) PANAMA PICTURES

Elemente aus Zirkus und Tanz fließen nahtlos ineinander und erzählen die Geschichte zweier Männer, die hier die Grenzen ihrer Beziehung austesten. Im Wechselspiel versuchen sie, sich zu überbieten, hebeln die Gesetze der Schwerkraft aus und provozieren sich im Spiel mit den Messern. Wie weit können sie gehen? Wie sehr können sie sich wirklich vertrauen? Es ist ein intimer Einblick in männliche Freundschaft und richtet den Fokus auf ihre ganz eigenen Regeln und Codes innerhalb eines Universums, das sie sich selbst erschaffen haben. In dieser Performance hat das „Spiel mit dem Risiko“ die Hauptrolle! Timing ist das A und O; ein Tänzer, ein Akrobat und ... sechs scharfe Messer malen ein ausdrucksstarkes und fragiles Bild, das die Zuschauer in Staunen versetzt.

**Choreografie** Pia Meuthen

**Tanz & Akrobatik** Francesco Barba, Fabian Krestel

**Musik** Stribos & Van Rijswijk

**Licht** Bart Verzellenberg

**Kostüme** Sanne Reichert

**Pia Meuthen** wurde 1972 in Deutschland geboren. Seit 1998 arbeitete sie als freischaffende Choreografin, bis sie 2002 die künstlerische Leitung von Panama Pictures übernahm, einem Kollektiv, das die Grenze von Tanz und Zirkus auslotet und die Disziplinen schließlich nahtlos zusammenführt. 2013 wurde **Panama Pictures** die hauseigene Tanzgruppe der Verkadefabriek in 's-Hertogenbosch. Des Weiteren ist Pia Meuthen Gastdozentin an der Fontys Dance Academy in Tilburg in den Niederlanden. Vom renommierten Magazin *tanz* wurde sie mit dem Titel „Hoffnungsträger 2014“ ausgezeichnet.

SA, 16. JUNI | 21.00 UHR

WELTECHO | 15 € (MADE IN CHEMNITZ)

SO, 17. JUNI | 19.30 UHR

SCHAUSPIELHAUS, VORPLATZ | EINTRITT FREI

PANAMA PICTURES

Koproduziert durch: Stribos & Van Rijswijk | Gefördert von: Fonds Podiumkunsten,  
Province of North Brabant, municipality of 's-Hertogenbosch



Henrique Furtado, Aloun Marchal © Philippe Lebruman

SO, 17. JUNI | 18.00 UHR  
SCHAUSPIELHAUS, OSTFLÜGEL  
14 €

## BIBI HA BIBI HENRIQUE FURTADO & ALOUN MARCHAL

Eine Bühne, zwei Männer. Zwei Männer, die aus sich herausgehen, die sich ausprobieren. *Bibi Ha Bibi* zeigt in einer faszinierenden Choreografie die verschiedensten Arten der Bewegung und Artikulation von Menschen. Von Wrestling bis zu kindlichen Spielen, von grollenden Geräuschen bis zu Wiegenliedern, von rhythmischem Atmen bis hin zu bestialischem Geschrei. Aloun Marchal und Henrique Furtado, gleichzeitig Choreografen und Tänzer des Stückes, starren sich an, schreien sich an, heben sich hoch, lachen miteinander und sind grausam zueinander. Eine furiose „tour de force“, die die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen und Ausdrucksmöglichkeiten künstlerisch darstellt.

**Choreografie, Konzept & Tanz** Henrique Furtado,  
Aloun Marchal

**Szenografie & Kostüme** Camille Rosa, Rozenn Lamand

**Dramaturgie** Céline Cartillier

**Musik** Jerzy Bielski

**Lichtdesign** Eduardo Abdala

**Aloun Marchal** ist ein französisch-schwedischer Tänzer und Choreograf. 2013 gewann er den 1. Preis für das beste Stück des Stuttgarter Tanz- und Theaterfestivals. Aufsehen erregte er vor allem als Tänzer in der Choreografie *More Than Naked*, die er größtenteils nackt bestritt. **Henrique Furtado** hat französisch-portugiesische Wurzeln. Nach seiner Ausbildung zum Energie- und Umweltingenieur begann er seine Karriere als Tänzer und Choreograf. Unter anderem arbeitete er mit Bluène Madeleine, Éric Languet, Aurélien Richard, Céline Cartillier und Tino Sehgal. *Bibi Ha Bibi* ist seine erste Zusammenarbeit mit Aloun Marchal.



Scottish Dance Theatre, Sharon Eyal, Gai Behar © Brian Hartley

**ABSCHLUSS DES FESTIVALS**  
**SO, 17. JUNI | 20.00 UHR**  
**SCHAUSPIELHAUS, GROSSE BÜHNE**  
**10 BIS 18 €**

**PROCESS DAY (DEA)**  
**SCOTTISH DANCE THEATRE,**  
**SHARON EYAL & GAI BEHAR**

Sie ist der Star der israelischen Tanzszene: Sharon Eyal! Zusammen mit Gai Behar kreierte sie für das Scottish Dance Theatre *Process Day* – eine sinnliche Erfahrung, die die Tänzer/innen in androgyne und nachtaktive Wesen verwandelt, die von den ursprünglichen und doch futuristischen Beats von Ori Lichtiks Techno-Soundtrack durch die Schatten geleitet werden. Verhüllt von Rauch und Dunkelheit sind die glühenden Bewegungen dieser provokativen Figuren rhythmisch und erotisch aufgeladen. Herb und sinnlich gleichen die Tänzer zum Leben erweckten Statuen – Beine verschwinden im Dämmerlicht und es bleiben nur zuckende und ruckende Torsos. Pulsierende Bewegungen und winzige Vibrationen durchströmen alle Gliedmaßen, verbinden Körper zu Formationen aus gemeinsamer Ekstase und erzählen vom persönlichen Drang nach Erfüllung und Erlösung.

**Choreografie** Sharon Eyal, Gai Behar

**Tanz** Kieran Brown, Harry Clark, Alison Jaques, Luigi Nardone, Adrienne O’Leary, Oscar Pérez Romero, Jessie Roberts-Smith, James Southward, Pauline Torzuoli

**Musik** Ori Lichtik

**Lichtdesign** Alon Cohen

**Kostüme** Rebecca Hytting, Sharon Eyal

**Sharon Eyal** wurde in Jerusalem geboren und tanzte von 1990 bis 2008 mit der Batsheva Dance Company. Von 2005 bis 2012 war sie Hauschoreografin der Gruppe und begann auch eigene Werke zu erschaffen. Gemeinsam mit **Gai Behar**, der zuvor als Rave-Veranstalter und Kurator tätig war, choreografierte sie für viele namhafte Companys weltweit, unter anderem für Carte Blanche und Hubbard Street Dance Chicago. *Process Day* ist ihre erste Zusammenarbeit mit dem schottischen Nationaltheater für zeitgenössischen Tanz, dem renommierten **Scottish Dance Theatre**.



# TANZ | MODERNE | TANZ BATTLE

SA, 16. JUNI | 16 – 19 UHR  
KRAFTWERK e. V. CHEMNITZ

**STREETDANCE** ist jung, grenzenlos und kreativ – **SEI DABEI!**

Der Battle im Rahmen des Chemnitzer Festivals  
TANZ | MODERNE | TANZ geht in die zweite Runde!

## COMPETITION

3 GEGEN 3 ALL-STYLES-BATTLE

EXPERIMENTAL 1 GEGEN 1-BATTLE

ANMELDUNG BIS 13. JUNI 2018 UNTER [FESTIVAL@THEATER-CHEMNITZ.DE](mailto:FESTIVAL@THEATER-CHEMNITZ.DE)

## WORKSHOP MIT LEONARDO FONSECA ZEITGENÖSSISCHER TANZ & CAPOEIRA

Capoeira ist ein brasilianischer Kampftanz, dessen Wurzeln auf den traditionellen afrikanischen NiGolo-Tanz zurückgehen. Er wurde in der Kolonialzeit von afrikanischen Sklaven in Brasilien entwickelt und zeichnet sich durch schnelle, komplexe Manöver und den Einsatz der Hebelkraft aus. Leonardo Fonseca, der selber gebürtiger Brasilianer ist, kombiniert in seinem Workshop diesen Stil mit westlichem, zeitgenössischem Tanz. Wer seine Stärke und Geschicklichkeit an der Grenze zwischen Tanz und Kampfkunst auf die Probe stellen will, ist hier genau richtig.

**Leonardo Fonseca** besuchte zunächst eine Zirkusschule und begann anschließend seine Ballettausbildung in Rio de Janeiro. Ab 2003 war er an verschiedenen Bühnen Brasiliens, vorwiegend in Rio de Janeiro, engagiert, bevor er 2007 als Solist an das Ballett Hagen unter Ricardo Fernando wechselte. Ab 2010 gehörte er dem Theater Kiel an und arbeitete mit Choreografen wie Lars Scheibner und Preslav Mantchev. 2011 kam er nach Chemnitz und tanzte in Choreografien von Lode Devos, Jochen Ulrich, Catherine Habasque, Natalia Horecna und Reiner Feistel, so u. a. den König in *Dornröschen – Ein Traumtanz* und Merlin sowie Artus in *König Artus*. Der dreimalige brasilianische Meister im Kung Fu widmet sich auch eigenen choreografischen Arbeiten.

MI, 13. JUNI | 17.00–19.00 UHR

OPERNHAUS, BALLETTSAAL

15 €

Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter [festival@theater-chemnitz.de](mailto:festival@theater-chemnitz.de)  
Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden.

## WORKSHOP MIT HOUSSNI MIJEM (COMPAGNIE HERVÉ KOUBI) HIP-HOP

Hip-Hop ist nicht nur ein Musikstil, sondern ein Lebensgefühl. Quasi „auf der Straße“ geboren, ist er Ausdruck junger Menschen, die in der vielfältigen und oft auch anonymen Großstadtmasse auf der Suche nach einer eigenen Identität sind. Der Workshop gibt allen Teilnehmern praktische Einblicke in den Streetdance. Die Choreografien, die erarbeitet werden, sind auf Musikalität und Ausdruck aufgebaut und lassen jeden seinen inneren Hip-Hopper entdecken.

Der Tänzer und Choreograf **Houssni Mijem** erlernte schon in jungen Jahren die verschiedensten Tanzstile wie B-Boying, House, Popping, Hip-Hop und Martial Art. Im Anschluss an eine Kooperation mit der Gruppe Salam und der Compagnie Anne-Marie Porras begann er seinen eigenen choreografischen Stil zu entwickeln, indem er verschiedene Elemente neu zusammenführte. Der Focus in seinem Unterricht liegt auf dem Untersuchen der Unterschiede und Ähnlichkeiten von zeitgenössischem Tanz und Breakdance und deren Kombination. Houssni Mijem ist seit 2016 Mitglied der Compagnie Hervé Koubi.

DO, 14. JUNI | 17.00–19.00 UHR  
OPERNHAUS, BALLETTSAAL  
15 €

Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter [festival@theater-chemnitz.de](mailto:festival@theater-chemnitz.de)  
Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden.

## WORKSHOP MIT FRANCESCO BARBA & FABIAN KRESTEL (PANAMA PICTURES) TANZ UND AKROBATIK

Der Workshop vereint Akrobatik und Kampfkunst mit zeitgenössischem Tanz und strukturierter Improvisation. Das Ziel wird sein, die Beweglichkeit der Teilnehmer zu verbessern und ihnen zu helfen, ihre eigene Schwerkraft bestmöglich auszunutzen, gleichzeitig sensibel für die Umgebung zu bleiben und so auf gegebene Impulse zu reagieren. Francesco Barba und Fabian Krestel helfen allen Teilnehmern, ihre eigene Bewegungssprache zu finden und gleichzeitig auf die Bedürfnisse ihres Körpers zu achten. Der Workshop spornt die Teilnehmer an, ihren körperlichen Instinkten zu vertrauen und die Schwerkraft aktiv in ihre Bewegungen einzubeziehen. Er ist eine Einladung dazu, auf seinen Körper zu hören, Risiken einzugehen und sich durch Bewegung auszudrücken.

Der deutsche Akrobat und Tänzer **Fabian Krestel** studierte Zirkuskunst an der renommierten École Supérieure des arts du cirque in Brüssel. Seine Fähigkeiten als Jongleur und am Chinesischen Mast kombiniert er erfolgreich mit Elementen aus Tanz und Theater, außerdem entwickelte er ein individuelles Lehrkonzept. Seit 2014 arbeitet er bei Panama Pictures mit **Francesco Barba** zusammen, der in Italien zeitgenössischen Tanz, Contact Improvisation und Capoeira lernte. Beide arbeiteten bereits vor ihrem Engagement bei Panama Pictures mit international bekannten Choreografen wie Gabriella Maiorino, Liat Waysbort und Giulio D'Anna.

FR, 15. JUNI | 17.00–19.00 UHR  
OPERNHAUS, BALLETTSAAL  
15 €

Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter [festival@theater-chemnitz.de](mailto:festival@theater-chemnitz.de)  
Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden.

## WORKSHOP MIT KEVIN EDWARD TURNER ZEITGENÖSSISCHER TANZ

Die Workshops der Company Chameleon haben bereits einer Vielzahl von Menschen weltweit eine neue Seite von Tanz und Bewegung eröffnet. Der Stil der Company ist kreativ, lebensfroh, zugleich zugänglich und inspiriert von einer großen Bandbreite an Spielarten zeitgenössischen Tanzes. Der Workshop, geleitet von Kevin Edward Turner, nimmt das Thema des Stückes *Witness This* auf und erforscht verschiedenste Aspekte geistiger Erkrankungen durch Tanz und Bewegung, angeregt von dessen eigener Erfahrung mit bipolarer Persönlichkeitsstörung.

Kevin Edward Turner erhielt seine Ausbildung an der Northern School of Contemporary Dance. Er arbeitete unter anderem mit der Rambert Dance Company, dem Scottish Dance Theatre, dem Phoenix Dance Theatre, CassaniDance, der RUBBERBAND Dance Group, der Henri Oguike Dance Company, der Company Decalage, dem Mad Dogs Dance Theatre und Roda. 2007 gründete er gemeinsam mit Anthony Missen die Company Chameleon. Darüber hinaus ist er als Dozent tätig und war an Tanzschulen in Großbritannien, Kanada, den USA, Spanien, Ungarn und in der Karibik aktiv.

SA, 16. JUNI | 14.00–16.00 UHR  
OPERNHAUS, BALLETTSAAL  
15 €

Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter [festival@theater-chemnitz.de](mailto:festival@theater-chemnitz.de)  
Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden.





## SERVICE

### TICKETS

Tel. 0371 4000-430  
tickets@theater-chemnitz.de  
www.theater-chemnitz.de

### ERMÄSSIGUNGEN

50% für Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, Freiwillige (BFD/FSJ), Soldaten im Grundwehrdienst und Inhaber des Chemnitzpasses gegen Vorlage des Berechtigungsausweises

### VERANSTALTUNGSORTE

Schauspielhaus – Große Bühne, Ostflügel, Vorplatz  
Zieschestraße 28, 09111 Chemnitz

Opernhaus – Ballettsaal  
Theaterplatz 2, 09111 Chemnitz

Weltecho  
Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz

Neumarkt, 09111 Chemnitz

Kraftwerk e. V. Chemnitz  
Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Stadtbad, Vorplatz  
Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz

### IMPRESSUM

Städtische Theater Chemnitz gGmbH  
www.theater-chemnitz.de; www.facebook.com/DieTheaterChemnitz  
Spielzeit 2017/2018

*Generalintendant* Dr. Christoph Dittrich  
*Künstlerische Leitung und Organisation* Sabrina Sadowska  
*Technische Leitung* Jörg Lenk

*Texte* Julius Seibt  
*Redaktion* Christiane Dost, Susanne Holfter  
*Layout* Katharina Fritzsche, Nicole Lappöhn  
*Druck* Saxoprint GmbH, Dresden

